



PFARRBRIEF

Februar
2026
freiwillige
Spende

DER KATHOLISCHEN PFAARREI ST. JOSEF NÖRVENICH
im Pastoralen Raum Merzenich-Niederzier-Nörvenich-Vettweiß



Foto: Peter Kane

Informationen aus dem Pastoralen Raum

Bei der konstituierenden Sitzung des Rats des Pastoralen Raumes Merzenich - Niederzier - Nörvenich - Vettweiß wurden **Frau Karin Diehl (aus dem Bereich Nörvenich - Vettweiß) und Herr Robert Engelmann (aus dem Bereich Merzenich - Niederzier)** in den Vorstand des Rats gewählt. Weiterhin gehöre ich als Leiter des Pastoralen Raumes Merzenich – Niederzier – Nörvenich - Vettweiß dem Vorstand an.

Vom Rat des Pastoralen Raumes wurden in das Leitungsgremium des Pastoralen Raumes die beiden ehrenamtlichen Mitglieder **Frau Karin Diehl (aus dem Bereich Nörvenich - Vettweiß) und Herr Sebastian Kreuel (aus dem Bereich Merzenich - Niederzier)** gewählt. Wie bereits im Dezember-Pfarrbrief ausgeführt, gehören diesem Leitungsgremium neben den beiden ehrenamtlich Tätigen die vier folgenden Personen an: Gemeindereferentin Manuela Althausen (tätig im Bereich Merzenich - Niederzier), Gemeindereferentin Ruth Jannes (tätig im Bereich Nörvenich - Vettweiß), unser Verwaltungsleiter Herr Marcus Matthäi sowie ich als Leiter des Pastoralen Raumes Merzenich – Niederzier – Nörvenich – Vettweiß.

Pfr. G. Kraus, Leiter des Pastoralen Raumes
Merzenich-Niederzier-Nörvenich-Vettweiß

Informationen aus dem Kirchenvorstand St. Josef, Nörvenich

In der konstituierenden Sitzung wurden Herr Manfred Diehl zum stellvertretenen Vorsitzenden und Herr Werner Kremer zum zweiten stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Für den Kirchenvorstand: G. Kraus, Pfr.

Jahresstatistik 2025 in der Pfarre St. Josef, Nörvenich (in Klammern die Zahlen von 2024 und 2023)

Taufen	Erstkommunionen	Firmungen	Trauungen	Bestattungen
31 (27 / 28)	44 (49 / 45)	0	0 (15 / 5)	5 (3 / 7)

Pfarramt St. Josef

Jahresstatistik 2025

in der ehemaligen GdG Nörvenich-Vettweiß

(In Klammern die Zahlen von 2024 und 2023)

Taufen	Erstkommunionen	Firmungen	Trauungen	Bestattungen
53 (74 / 64)	92 (88 / 81)	0	0 (41 / 21)	8 (7 / 16)

Pfarrämter St. Marien und St. Josef

**Das Ergebnis der diesjährigen Sternsinger-Aktion beträgt:
11.602,24 Euro.**

Dafür ein „Herzliches Dankeschön“!!!

Binsfeld/Rommelsheim	1.749,88 Euro
Dorweiler	310,00 Euro
Eschweiler über Feld	912,00 Euro
Frauwüllesheim	935,97 Euro
Hochkirchen	20,00 Euro
Irresheim	499,75 Euro
Nörvenich	4.020,64 Euro
Poll	787,00 Euro
Rath	932,35 Euro
Wissersheim	1.434,65 Euro



Manfred Förster

1. Mitsingweihnacht in Nörvenich-Poll

Am 21. Dezember 2025 fand ab 17.00 Uhr die erste Mitsingweihnacht in der Kapelle St. Peter, in Nörvenich-Poll statt. Diesem besonderen vorweihnachtlichen Ereignis folgten so viele Besucherinnen und Besucher, dass die Kapelle, die noch mit zusätzlichen Stühlen bestückt wurde, bis auf den letzten Platz gefüllt war. Selbst die Empore war mit Stehplätzen besetzt.

Die Veranstaltung wurde von Christine Mertgens und Reiner Mörkens gestaltet. Gemeinsam wurden traditionelle Weihnachtslieder und kölsche Weihnachtslieder gesungen. Zwischenzeitlich wurden Geschichten rund um Weihnachten, mal besinnlich, mal heiter erzählt. Ein großer Weihnachtsbaum, gespendet von Johannes Funk und mit selbst gestalteten Engeln dekoriert von Marita Mörkens, erstrahlte im Glanze der in verschiedenen Farben beleuchteten Kapelle.

Zum Schluss erklang das Lied „Stille Nacht, heilige Nacht“. Dazu hatten sich die Organisatoren einen besonderen Abschluss überlegt. Allen Besucherinnen und Besuchern wurde jeweils eine Kerze gereicht, die zum Abschluss des Abends entzündet wurde. Ein sehr ergreifender Moment.

Der Eintritt erfolgte gegen eine freiwillige Spende. Ein Betrag von **700€** wurde erzielt. Die gesammelten Spenden werden für die Renovierung der Kapelle genutzt und unterstützen damit einen guten Zweck.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Spenderinnen und Spendern für den sehr vorweihnachtlich, gelungenen Spätnachmittag.

Ob es eine Wiederholung im kommenden Jahr geben wird?



Am 14. Februar gedenkt die Kirche des heiligen Valentin von Terni, dem Patron der Liebenden. Aus diesem Grund wird an diesem Tag auch der Valentinstag gefeiert.

Weihnachtsdorf Wissersheim

Am 22.11.2025 fand das Weihnachtsdorf in Wissersheim auf dem Kirchenvorplatz der Filialkirche St. Martinus sowie in der angrenzenden Oberstraße statt.

Innerhalb kurzer Zeit – vom Planungsbeginn bis zum Veranstaltungstag – haben alle beteiligten Vereine in hervorragender Zusammenarbeit gezeigt, was gemeinsam erreicht werden kann, wenn alle Hand in Hand arbeiten.

Die Wissersheimer Dorfvereine – Schützen, Sportverein, Reit- und Fahrverein, Wibbelstetze, Förderverein Kita Kunterbunt, Feuerwehr, AWO, wir als Ortsausschuss sowie ortsansässige Handarbeiterinnen, die ihre Waren ausgestellt und zum Erwerb angeboten haben – schufen gemeinsam einen kleinen, aber feinen Weihnachtsbasar.

Idyllisch und weihnachtlich gestaltet, wurde er zu einem Treffpunkt für die gesamte Dorfgemeinschaft und lud zur stimmungsvollen Einstimmung auf die Weihnachtszeit ein – bei warmen Getränken trotz kalter Temperaturen. Der sehr gute Besucherandrang bis in die Abendstunden zeigte dabei eindrucksvoll, wie groß das Interesse und die Wertschätzung für diese gemeinschaftliche Veranstaltung waren.



Auch kulinarisch war für jeden etwas dabei: Champignons, Reibekuchen, Pommes und Currywurst, dazu Süßes für Naschkatzen und Kuchen.

Die gesamten Einnahmen kamen den genannten Ortsvereinen zugute – ein willkommenes Zubrot, das in Zeiten knapper Kassen von allen Vereinen gut gebraucht werden kann.

Wir als Ortsausschuss – ohne eigene Kassenführung – möchten uns an dieser Stelle nochmals ganz herzlich bei allen fleißigen Bäckerinnen für die große Anzahl an gespendeten Kuchen bedanken, ebenso für Kaffee, Kakao und alles Weitere, was benötigt wurde.

Das Engagement war beeindruckend und überwältigend. Die Einnahmen aus diesem Bereich kamen den Vereinen über das Wertmarkensystem vollständig zugute.

Ermöglicht wurde diese gelungene Veranstaltung maßgeblich durch die hervorragende Organisation unseres Ortsvorstehers Carsten Vieth, der mit viel Engagement, Übersicht und Einsatz die notwendigen Rahmenbedingungen geschaffen hat. Ohne diese koordinierende Arbeit wäre die Durchführung des Weihnachtsdorfes in dieser Form nicht möglich gewesen.

Bewusst fand die Veranstaltung rund um die Kirche St. Martinus statt, dem zentralen Mittelpunkt unseres Dorfes. Die Kirche war während der gesamten Veranstaltungszeit für Besucherinnen und Besucher geöffnet und bot bei den eisigen Temperaturen einen willkommenen Ort der Ruhe und Wärme.



Besonders für die Kinder gab es in der Kirche eine eigene Informationsecke zum Sternsingen, in der sie sich über diese wichtige Aktion informieren konnten. Viele Menschen nutzten zudem die Gelegenheit, sich in der Kirche an der Krippe zu versammeln, innezuhalten und die besondere Atmosphäre auf sich wirken zu lassen.

Durch das gemeinsame Wirken aller Beteiligten – Vereine, Ehrenamtliche, Organisatoren und Besucher – ist an diesem Tag etwas ganz Besonderes entstanden: ein lebendiger „Ort von Kirche“, wie wir ihn uns schöner kaum hätten wünschen können. Gemeinschaft, Offenheit, Engagement und gelebter Zusammenhalt wurden hier auf eindrucksvolle Weise sichtbar und spürbar.

Aufgrund der durchweg positiven Resonanz und des großen Engagements aller Beteiligten wird das Weihnachtsdorf Wissersheim zum kommenden Weihnachtsfest auf jeden Fall wieder stattfinden.“

Sylvia Brüders

Wissersheimer Weihnachtssingen

Am 22.12.2025 fand in der Filialkirche St. Martinus in Wissersheim bereits zum dritten Mal das Weihnachtssingen statt. Groß und Klein, Alt und Jung kamen zusammen, um gemeinsam klassische Weihnachtslieder, Kinderlieder zur Weihnachtszeit sowie stimmungsvolle Stücke aus der kölschen Weihnacht zu singen.

In heimeliger, weihnachtlicher Atmosphäre - liebevoll vorbereitet und festlich dekoriert durch unsere Küsterin Karin Diehl – führten die drei Initiatorinnen Monika Hallstein, Angela Hecker und Sylvia Brüders durch den Nachmittag. Der gemeinsame Gesang wurde durch zwei kurze, besinnliche Weihnachtsgeschichten bereichert.

Besonders gefreut haben wir uns in diesem Jahr darüber, dass wir nicht nur auf das Einspielen von Musik angewiesen waren, sondern die klassischen Weihnachtslieder live von unserem Organisten Herrn Schiffbauer auf der Orgel begleitet wurden.



Zusätzlich bereicherte sein Sohn Wolfgang Schiffbauer das Weihnachtssingen mit der Posaune. Dafür möchten wir an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich Danke sagen!

Alles in allem war es ein rundum gelungener Nachmittag

- nicht zuletzt dank der zahlreichen Sängerinnen und Sänger, die der Einladung gefolgt sind und das Weihnachtssingen auch in diesem Jahr wieder zu einem schönen Erfolg gemacht haben.

Herzlichen Dank an alle Beteiligten!

Der Ortsausschuss Wissersheim





SAMSTAG	31.01.	
Hochkirchen	17.00h	Jugendmesse (besonders für die Firmlinge)
Sonntag, 01. Februar 2026		
4. Sonntag im Jahreskreis		
Eschweiler ü.F.	09.00h	Hi. Messe mit Blasiussegen
Nörvenich	10.30h	Hi. Messe mit Blasiussegen
Montag, 02. Februar 2026		
Darstellung des Herrn – Mariä Lichtmess		
Poll	18.30h	Hi. Messe mit Blasiussegen
DIENSTAG	03.02.	
Binsfeld	15.30h	Wort-Gottes-Feier mit Blasiussegen im Altenheim Burg Binsfeld
DONNERSTAG	05.02.	
Rath	18.30h	Hi. Messe
FREITAG	06.02.	
Frauwüllesheim	18.30h	Hi. Messe
SAMSTAG	07.02.	
Binsfeld	17.00h	Hi. Messe
Sonntag, 08. Februar 2026		
5. Sonntag im Jahreskreis		
Wissersheim	09.00h	Hi. Messe
Nörvenich	10.30h	Hi. Messe
MONTAG	09.02.	
Dorweiler	18.30h	Hi. Messe
DIENSTAG	10.02.	
Nörvenich	10.45h	Schulgottesdienst (3. Schuljahr)
Nörvenich	11.45h	Schulgottesdienst (4. Schuljahr)
DONNERSTAG	12.02.	
Rath	18.30h	Hi. Messe entfällt
FREITAG	13.02.	
Frauwüllesheim	18.30h	Hi. Messe
SAMSTAG	14.02.	
Hochkirchen	17.00h	Hi. Messe
Sonntag, 15. Februar 2026		
6. Sonntag im Jahreskreis		
Eschweiler ü.F.	09.00h	Hi. Messe entfällt
Nörvenich	10.30h	Hi. Messe
DIENSTAG	17.02.	
Nörvenich	16.00h	Wort-Gottes-Feier Altenh. „Am Schloss“ entfällt

MITTWOCH	18.02.	Aschermittwoch
<i>Rath</i>	<i>11.30h</i>	Austeilung des Aschenkreuzes
<i>Hochkirchen</i>	<i>16.00h</i>	Wort-Gottes-Feier mit Austeilung des Aschenkreuzes für Familien und Schulkinder
<i>Eschweiler ü.F.</i>	<i>18.00h</i>	Wort-Gottes-Feier mit Austeilung des Aschenkreuzes für Kommunionkinder und Familien
<i>Wissersheim</i>	<i>18.30h</i>	Andacht mit Austeilung des Aschenkreuzes
<i>Nörvenich</i>	<i>18.30h</i>	Hi. Messe mit Austeilung des Aschenkreuzes
DONNERSTAG	19.02.	
<i>Rath</i>	<i>18.30h</i>	Hi. Messe
FREITAG	20.02.	
<i>Frauwüllesheim</i>	<i>18.30h</i>	Hi. Messe
SAMSTAG	21.02.	
<i>Binsfeld</i>	<i>17.00h</i>	Hi. Messe

Sonntag, 22. Februar 2026

1. Fastensonntag

<i>Wissersheim</i>	<i>09.00h</i>	Hi. Messe
<i>Nörvenich</i>	<i>10.30h</i>	Hi. Messe (mit Taufe)
DIENSTAG	24.02.	
<i>Nörvenich</i>	<i>15.00h</i>	Hi. Messe im Altenheim Maria Hilf
MITTWOCH	25.02.	
<i>Nörvenich</i>	<i>17.30h</i>	Bußgottesdienst (Firmlinge)
DONNERSTAG	26.02.	
<i>Rath</i>	<i>18.30h</i>	Hi. Messe
FREITAG	27.02.	
<i>Frauwüllesheim</i>	<i>18.30h</i>	Hi. Messe
SAMSTAG	28.02	
<i>Hochkirchen</i>	<i>17.00h</i>	Hi. Messe

Sonntag, 01. März 2026

2. Fastensonntag

<i>Eschweiler ü.F.</i>	<i>09.00h</i>	Hi. Messe
<i>Wissersheim</i>	<i>09.00h</i>	Hi. Messe zum Bruderschaftstag
<i>Nörvenich</i>	<i>10.30h</i>	Wort-Gottes-Feier statt Hi. Messe
<i>Hochkirchen</i>	<i>15.00h</i>	Werkstatt-Gottesdienst zur Fastenzeit für Familien mit Kindern



**GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR**

Februar

Wir beten, dass die von unheilbaren Krankheiten betroffenen Kinder und ihre Familien die medizinische Betreuung und die notwendige Unterstützung erhalten, ohne je die Kraft und die Hoffnung zu verlieren.

In der katholischen Pfarrei St. Josef haben ihr Leben vollendet:

Verstorbene:

- Rolf Jachtmann
- Maria Rifisch
- Heinrich Odenhoven
- Christine Hambach

Unsere Heimat aber ist im Himmel.
Von dorther erwarten wir
Jesus Christus, den Herrn, als Retter,
der unseren armseligen Leib verwandeln wird
in die Gestalt seines verherrlichten Leibes.

(Philipper 13,20)

Die aktuellen Öffnungszeiten des Pfarrbüros Nörvenich:

Dienstag, Donnerstag und Freitag

10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Dienstag

15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Montag und Mittwoch ist das Pfarrbüro geschlossen.

Trauercafé



Das Trauercafé Nideggen bietet einen Austausch an für alle, die einen Verlust erlitten haben und in dieser Situation Unterstützung suchen.

**Am Samstag, dem 07. Februar, findet das Trauercafé
in der Zeit von 10 - 12 Uhr statt.**

Es handelt sich um ein offenes Angebot für Trauernde. Hier bietet sich Ihnen die Möglichkeit, im vertrauten Rahmen über Ihren Verlust zu sprechen.

Veranstaltungsort ist das Pfarrheim in der Kirchgasse 6, 52385 Nideggen.
Telefon 0178 9813452

Weitere Informationen unter <https://www.hospiz-rureifel.de>

Sie sind herzlich willkommen!

THEO-logisch!

Was bedeutet eigentlich Ökumene?

„Ökumene“ ist ein griechisches Wort und meint den Erdkreis, die „ganze bewohnte Erde“. Im kirchlichen Bereich bedeutet Ökumene, dass alle Menschen christlichen Glaubens eine Gemeinschaft bilden, sich einander annähern und verstehen sollen. Das ist nicht der Fall, wie wir wissen. Es gibt im Christlichen nicht nur die Unterschiede zwischen der evangelischen und der katholischen Kirche; es gibt in der evangelischen Kirche auch eine Reihe von Gemeinschaften freikirchlicher Art, die oft nur wenig gemeinsam haben oder sich, wie manchmal in den USA, sogar ausschließen. Die Kirche Jesu Christi auf Erden ist zerfleddert, könnte man sagen. Ökumene ist ein schönes und wichtiges Ziel, aber es ist noch weit entfernt.

Schauen wir darum lieber auf das, was gelingt. In den vergangenen Jahrzehnten haben sich, das ist unbestritten, die evangelische und die katholische Kirche immer mehr einander angenähert.

hert. Manchmal aus einer gewissen Not heraus. Beide Kirche kämpfen gegen gesellschaftlichen Bedeutungsverlust – so etwas eint. Es gibt viel mehr gemeinsame Gottesdienste, leider noch kein gemeinsames Abendmahl bzw. Eucharistie. Dass Jesus sich von uns wünscht, dass wir „alle eins seien“ (Joh. 17,21), ist ein wichtiger Auftrag, dem wir nachkommen müssen. Eine gespaltene Kirche ist kaum vermittelbar und gibt der Welt kein gutes Zeugnis. Gott will eine Stimme haben in der Welt, keinen missgestimmten Chor. Wo immer es geht, sollten wir gemeinsam klingen – und so den Frieden zeigen, den Gott der Welt schenken will.

Michael Becker



Foto: Michael Tillmann

Bibel für Kinder

Am Aschermittwoch beginnt die 40-tägige Fastenzeit, die mit Ostern endet. Wenn Christen in diesen Tagen auf etwas verzichten, erinnern sie sich damit daran, dass Jesus ebenfalls 40 Tage gefastet hat, bevor er begann, öffentlich von Gott zu reden. Dafür ging Jesus in die Wüste. Dort begegnete ihm der Teufel. Ob der Teufel eine Person gewesen ist oder wie er ausgesehen hat, davon erzählt die Bibel nichts. Das ist auch nicht wichtig. Entscheidend ist, dass der Teufel Jesus dazu bringen wollte,

nicht mehr auf Gott zu hören, sondern auf ihn. Dabei sieht das, was der Teufel von Jesus will, zunächst nach etwas Gute aus, doch Jesus durchschaut ihn. Was der Teufel Jesus vorschlägt, das nennt man Versuchungen. Wenn im Menschen der Gedanke wächst, etwas tun zu wollen, von dem wir wissen, dass es falsch ist und Gott nicht gefällt. Das können auch kleine Dinge sein: Die Unwahrheit zu sagen, über andere zu lästern und vieles mehr. Wie gehe ich damit um? Was hat den Jesus in der

Wüste gemacht?

Jesus gibt den Versuchungen nicht nach und verjagt den Teufel. Weil Gott ihm am wichtigsten ist. Und das ist auch für uns richtig.

Findest du die 4 Fehler im Bild?



Lösung: Ein Fisch und ein Stein, Jesus trägt eine Kurbis in der Wüste, Bild eines Herzens auf dem Uhr



*In jener Zeit brachte man Kinder zu Jesus damit er ihnen die Hände auflegte. Die Jünger aber wiesen die Leute schroff ab. Als Jesus das sah, wurde er unwillig und sagte zu ihnen:
Lasst die Kinder zu mir kommen; hindert sie nicht daran!*

Herzlich Willkommen zu einem Wortgottesdienst für Schulkinder und Familien mit Kindern am Aschermittwoch

**am 18. Februar 2020 um 16:00 Uhr
in St. Viktor Hochkirchen**

Dieser Gottesdienst ist ein Angebot für Schulkinder und an alle, die gerne liturgisch mit ihren Kindern den Aschermittwoch begehen möchten und darüber ins Gespräch kommen wollen.

Anschließend besteht die Möglichkeit zur Begegnung im Steinfelderhof zum Austausch und Gespräch.

Es freut sich auf Ihre Teilnahme, Diakon Martin Schlicht!



*In jener Zeit brachte man Kinder zu Jesus damit er ihnen die Hände auflegte. Die Jünger aber wiesen die Leute schroff ab. Als Jesus das sah, wurde er unwillig und sagte zu ihnen:
Lasst die Kinder zu mir kommen; hindert sie nicht daran!*

Herzlich Willkommen zu einem Werkstattgottesdienst in der Fastenzeit für Familien mit Kindern

**am Sonntag, dem 1. März 2026 um 15:00 Uhr
in St. Viktor Hochkirchen**

Dieser Gottesdienst ist ein Angebot für Kinder von 0-7 Jahre und an alle, die gerne liturgisch mit ihren Kindern die Fastenzeit gestalten möchten und darüber ins Gespräch kommen wollen.

Anschließend besteht die Möglichkeit zur Begegnung im Steinfelderhof zum Austausch und Gespräch.

Es freut sich auf Ihre Teilnahme, Diakon Martin Schlicht!



Auf der Piste: Es hat die ganze Nacht geschneit und auf dem Ski- und Schlittenhang ist einiges los. A) 13 Dinge stimmen hier nicht. Kannst du alle finden? B) Jan hat seine Handschuhe im Schnee verloren. Kannst du ihm helfen, sie zu finden? C) Hast du schon die Schatzkiste entdeckt, die in der Schneelandschaft versteckt ist?

Lösung: A) 1. Vor den beiden groben Bäumen fährt eine Maus auf Skis, 2. über dem Schneemann rechts unten fährt ein Linieneurm, 3. das Kind auf dem Schlitten ist barfuß, 4. das skifahrende Kind davorn benutzt einen Besen als Skistock, 5. am linken Bildrand fliegt ein Schmetterling, 6. in der Bildmitte vorne rechts unten fährt ein Kind auf Linieneurm, 7. links vom groben Schneemann wühlt sich ein Maulwurf aus dem Schnee, 8. rechts vom groben Schneemann krabbelt eine Schnecke, 9. bei den beiden groben Bäumen rechts oben wächst ein Kakteen, 10. über dem Schneeball links wächst eine Blume, 11. neben dem kleinen Baum rechts oben wächst ein Kaktus, 12. rechts oben wächst eine Palme, 13. am rechten der beiden groben Bäume hängt ein Apfel.
 B) Ein blauer Handschuh liegt vor den beiden groben Bäumen und den anderen blauen Handschuh findest du vor dem groben Schneemann rechts unten.
 C) Die Schatzkiste liegt unterhalb des kleinen Schneemanns.

HEY, Gott!

Warum ist in Kirchen immer so düstere Stimmung?

Dunkle Kirchenbänke, alte Lieder und durch die Fenster kommt wenig Licht – ich glaube, das gefällt vielen Kindern nicht. Und dann wird auch noch erwartet, dass du leise bist und sitzen bleibst, auch wenn es langweilig wird. Dass die alten Kirchen so gebaut worden sind, daran kann

man nichts machen. Aber fröhliche Lieder und Gottesdienste, die für Kinder gemacht sind, gibt es ja schon. Vielleicht mal umschauen, wo in deiner Nähe was Passendes ist? Und wenn dir ein Kirchengebäude nicht gefällt, frag mal, ob jemand was zu der Geschichte erzählen kann. Oft sind so alte Kirchen wie eine Burg gebaut – die Leute sollten sich darin sicher fühlen. Oder die Bauleute wussten noch nicht, wie man große Fenster einbaut. Oder

die Figuren wurden von wichtigen Leuten geschenkt (auch wenn sie nicht schön sind ...) Wenn man mehr weiß, kann man manchmal anders hingucken.



Christina Brunner fragt sich manchmal auch, wie Gott „seine“ Gotteshäuser findet

Lösung: Das Kind hat den Sut in der Hand

Andrea Waghubinger



Diakonie und Caritas

Diakon Martin Schlicht

Büro: Steinfelderhof 3, 52388 Nörvenich-Hochkirchen
Adresse: Hirtstr. 3, 52388 Nörvenich
Telefon: 02426-9595805

Caritassprechstunde GdG Nörvenich/Vettweiß:

Mittwochs von 15:00 – 17:00 Uhr
Im Steinfelderhof 3
und nach Vereinbarung auch vor Ort Zuhause oder in Ihrer Einrichtung

Seelsorgliche Angebote:

- Segensfeier zu Hause zu familiären Anlässen
- Segensfeier zum Richtfest bei Häusern oder anderen Gebäuden
- Haussegnung bei Einzug
- Segnung einer Wohnung bei Einzug
- Krankenbesuche nach Vereinbarung
- Krankenkommunion, Sterbebegleitung, Trauerbegleitung nach Vereinbarung
- **Seelsorge in besonderen Notlagen als Soforthilfe: 0176-32639073 !!!**
- Gespräche nach Vereinbarung
- Vermittlung von Caritas-Hausbesuche zu Geburtstagen, Jubiläen und anderen Anlässen auf Anfrage
- Seelsorge für Flüchtlinge, Migranten und Asylbewerber
- Sozialdiakonische Hilfeleistung im Netzwerk Caritas und Diakonie (ev. Gemeinde), sowie der Gemeinde und des Kreises
- Seelsorge für Freiwillige und Ehrenamtliche der Flüchtlingshilfe, Seniorenarbeit, der Caritasarbeit u.a.
- Gebetsangebote Zuhause auf Anfrage

Segnung einer Wohnung, eines Hauses oder Betriebsgebäudes nicht nur für neu Zugezogene; auch für Menschen, die ihr Zuhause segnen lassen möchten.

Jesus sagte:

Wer meine Worte hört und danach handelt, ist wie ein kluger Mann, der sein Haus auf einen Fels baute.

Als nun ein Wolkenbruch kam und die Wassermassen heranfluteten, als die Stürme tobten und an dem Haus rüttelten, da stürzte es nicht ein; denn es war auf einem Fels gebaut. Mt. 7, 24-25

Jesus gebot seinen Jüngern, beim Betreten eines Hauses diesem und seinen Bewohnern den Frieden zu Wünschen. (Lk 10,5)

Die Segnung einer neuen Wohnung oder eines neuen Hauses, oder die Segnung von Wohnungen und Häusern beim Einzug, entspricht diesem Auftrag Jesu und einer guten christlichen Sitte.

Das Haus oder die Wohnung sind Symbole der himmlischen Wohnung.

Wenn ein Haus oder eine Wohnung gesegnet wird, wünschen die Teilnehmer und Teilnehmerinnen dieser Segensfeier Frieden für alle Bewohner und Gäste.

Das Kreuz Jesus Christus am oder im Eingang segnet den Ankommenden und Gehenden mit der Zusage unseres Gottes: Heute ist in diesem Haus Heil widerfahren.

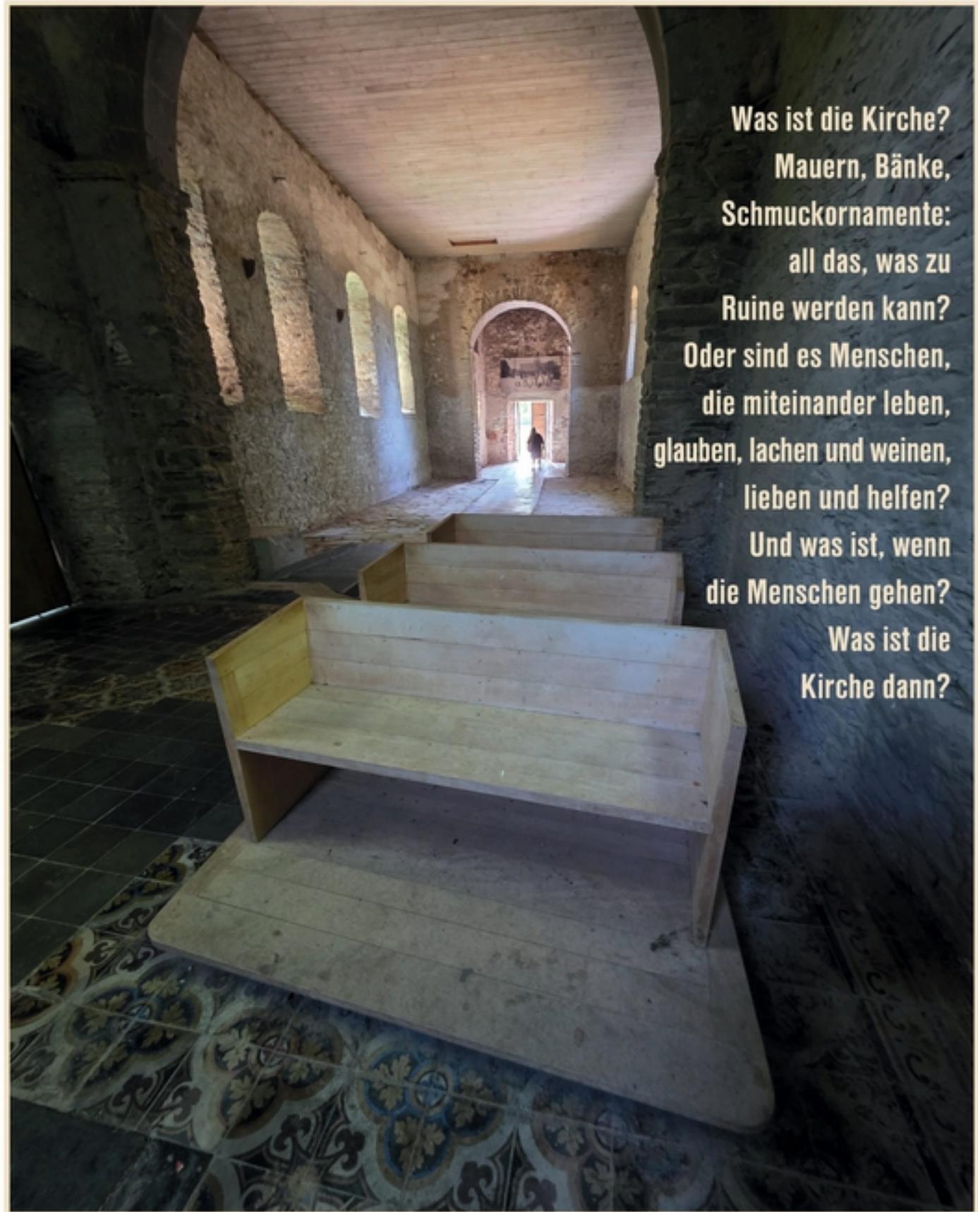
Der Friede unseres Herr Jesus Christus möge auf den Gästen und Bewohnern ruhen.

In vielen Ortsteilen von Nörvenich entstehen zurzeit neue Häuser und Wohnungen oder andere werden neu bezogen.

Wer sich den Segen Gottes beim Einzug oder Richtfest wünscht melde sich bei Diakon Martin Schlicht: 02426-9595805 oder im Pfarrbüro.

Vereinbaren Sie gerne einen Termin für eine Segensfeier.

Diakon Martin Schlicht



Was ist die Kirche?
Mauern, Bänke,
Schmuckornamente:
all das, was zu
Ruine werden kann?
Oder sind es Menschen,
die miteinander leben,
glauben, lachen und weinen,
lieben und helfen?
Und was ist, wenn
die Menschen gehen?
Was ist die
Kirche dann?

Das Pastoralteam der Pfarren Nörvenich und Vettweiß

Pfarrer Gerd Kraus	Leiter des Pastoralen Raumes Merzenich-Niederzier-Nörvenich-Vettweiß	
	✉ st.gereon@gmx.de	☎ 02424 / 7106 ☎ 0160 / 7145850
Pfarrvikar		
Frank-Michael Mertens	✉ frank-michael.mertens@bistum-aachen.de	
Diakon Martin Schlicht	✉ martin.schlicht@bistum-aachen.de	☎ 0176 / 32639073
Gemeindereferentin und Präventionsfachkraft		
Ruth Jannes	✉ r.jannes@gmx.de	☎ 0151 / 16566159
Sollte niemand erreichbar sein, wenden Sie sich bitte an:	Priesternotruf	☎ 02421 / 5990

Pfarrbüros der Pfarren Nörvenich und Vettweiß

Messbestellungen, Anmeldungen, Bescheinigungen usw.

Pfarrbüro St. Josef	Pfarrbüro St. Marien
Hirtstr 3, 52388 Nörvenich	Im Tal 7, 52391 Vettweiß
☎ 02426 / 902651	☎ 02424 / 7106
Fax: 02426 / 902659	Fax: 02424 / 1094
E-Mail: pfarrbuero@st-josef-noervenich.de	E-Mail: st.marien.joentgen@web.de
Dienstag, Donnerstag und Freitag 10:00 – 12:00 Uhr (Frau Ulrike Hertz)	Dienstag bis Freitag 9:00 – 12:00 Uhr
Dienstag 15.00 – 17.00 Uhr (Frau Christel Hucklenbroich)	
Montag und Mittwoch Ruhetag	Montag Ruhetag

Verwaltung im Pastoralen Raum und im Kirchengemeindeverband

Verwaltungsleiter:	Herr Marcus Matthäi - Hirtstr 3 – 52388 Nörvenich
☎ 02426 / 4054	Fax: 02426 / 902659 - E-Mail: marcus.matthaei@bistum-aachen.de
Koordinator:	Herr Ralf Fackeldey - Hirtstr 3 – 52388 Nörvenich
☎ 02426 / 95 999 51	Fax: 02426 / 902659 - E-Mail: verwaltung@st-josef-noervenich.de

Sonstige Einrichtungen und Ansprechpartner/innen

Caritas Alten- und Pflegezentrum Maria Hilf	☎ 02426 / 94090
Kath. Kindertagesstätte St. Medardus	Frau Geuenich ☎ 02426 / 6712
Telefonseelsorge (rund um die Uhr, anonym, vertraulich, kostenfrei)	☎ 0800 / 1110111
Notfall-Chat..unter 25 J. https://www.caritas.de/hilfeundberatung/onlineberatung/u25	

Die Pfarreien im Internet

www.st-josef-noervenich.de oder www.st-marien-vettweiss.de

IMPRESSIONUM

Der Pfarrbrief erscheint zum Monatsende. **Nächster Redaktionsschluss** ist der 15.02.2026.
Herausgeber: Pfarrer Gerd Kraus, Pfarrei St. Josef
Kontakt Redaktion: Klaus-Dieter Wolff // E-Mail Redaktion: klaus-dieter.wolff@web.de